

Regelkatalog für die automatisierte Transformation von Verkehrsanweisungen

1. GRUNDREGELN

1.1 Fahrzeugtyp-Spezifikation

- **Immer:** Fahrzeugtyp + Liniennummer explizit nennen
- **Niemals:** Unspezifische Formulierung "Linie X"
- **Fahrzeugtypen:** TRAM, BUS, SEV (Schienenersatzverkehr)

1.2 Bus/Bahn-Terminologie

Zentraler Unterschied bei Haltestellenbezeichnungen:

- **Bus:** "Haltestelle" / "Haltestellen" | "Ersatzhaltestelle" / "Ersatzhaltestellen"
- **Bahn:** "Halt" / "Halte" | "Ersatzhalt" / "Ersatzhalte"

Diese Unterscheidung gilt für alle folgenden Regeln und wird mit [Haltestelle/Halt] gekennzeichnet.

1.3 Grundstruktur für Fahrgastinformationen

Basis: [ZEITANGABE] → [LINIE + FAHRZEUGTYP] → [MASSNAHMEN] → [GRUND]

1.4 Detaillierte Reihenfolge der Maßnahmen

Wenn mehrere Maßnahmen vorhanden sind, in dieser Reihenfolge nennen:

1. Hauptmaßnahme
2. Umleitung
3. Geänderter Abfahrtsort
4. Ersatzhaltestellen
5. Haltestellenverlegungen
6. Halteausfälle
7. Steigverschiebungen
8. Umsteigeempfehlung / SEV-Hinweise
9. Zeitabhängige Ausnahmen

1.5 Kombinationsregeln

- Verkürzung und Umleitung können kombiniert werden

- Ersatzhaltestellen VOR Halteausfällen nennen
- Ausnahmen VOR dem Grund nennen

1.6 Sonderfälle (Abweichungen von der Grundstruktur)

a) Events:

- **Strukturänderung:** Event-Anlass steht nach Zeitangabe, VOR Linie → [ZEITANGABE]: Anlässlich des [EVENT] → [LINIE] → [MASSNAHMEN]
- Grund am Ende kann entfallen (Details siehe Kapitel 5)

b) Endmeldungen (Aufhebung von Einschränkungen):

- **Strukturänderung:** Nur Zeitangabe + Meldung → [ZEITANGABE]: [MELDUNG]
- Kein Grund erforderlich (Details siehe Kapitel 6)

c) Ansagetexte (Durchsagen im Fahrzeug):

- **Strukturänderung:** Begrüßung + integrierter Grund VOR Maßnahmen → Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [GRUND] [MASSNAHME].
- KEINE Zeitangabe, KEINE Liniennummer, Fahrzeugbezug statt Linie (Details siehe Regel 7.2)

1.7 Abkürzungen

Für eine einheitliche und verständliche Kommunikation werden fachspezifische Abkürzungen konsequent ausgeschrieben:

- **Hst.** → **Haltestelle** (z.B. "an der Haltestelle" statt "an der Hst.")
- **Strbhf.** → **Straßenbahnhof** (z.B. "Paunsdorf, Straßenbahnhof" statt "Paunsdorf, Strbhf.")
- **örtl.** → **örtlicher** (z.B. "mit örtlicher Umleitung" statt "mit örtl. Umleitung")

Ausnahmen:

- Allgemein bekannte Straßenabkürzungen wie "-str." für "-straße" sind zulässig
- Abkürzungen in Eigennamen bleiben erhalten (z.B. "Ph.-Rosenthal-Straße")

2. ZEITANGABE

2.1 Zeitraum-Struktur

- Zeitangabe MUSS an erster Stelle stehen (vor Linie und Maßnahmen)

Varianten:

- "ab [Datum]:"
- "vom [Datum] bis [Datum]:"
- "Ankündigung: [Datum] bis [Datum]:"
- Ansagetexte haben KEINE Zeitangabe

2.2 Datumsformat

- Konsistent verwenden ("Mo., 27. Oktober 2025")

3. MEHRERE LINIEN

3.1 Pluralisierung und Aufzählung

- **Gleicher Fahrzeugtyp:** Typ nur einmal → "BUS 72, 73 und N7 fahren..." (statt "BUS 72, BUS 73 und BUS N7")
- **Unterschiedlicher Fahrzeugtyp:** Jeden Typ einmal → "TRAM 2 und SEV15 fahren..."
- **Gemischte Typen:** "BUS 71, 73, 90 und TRAM 4, 7"

3.2 Gemeinsamer vs. separater Text

Gemeinsamer Text: Bei identischen/zusammenhängenden Maßnahmen (gleiche Route, gleiche Haltestellen) UND gleichem Zeitrahmen

Separater Text: Bei unterschiedlichen:

- Maßnahmen ODER
- Streckenabschnitten ODER
- Zeitrahmen

Beispiel separater Text bei unterschiedlichen Zeitrahmen:

- "vom 15. bis 20. November: BUS 72 fährt verkürzt bis und ab 'Hauptbahnhof'. Grund dafür sind Gleisbauarbeiten."
- "vom 18. bis 25. November: BUS 73 fährt verkürzt bis und ab 'Goerdelerring'. Grund dafür ist eine Straßensperrung."

4. SATZBAUSTEINE FÜR MASSNAHMEN

4.1 Verkürzung

- "fährt verkürzt bis und ab [Endstelle]"
- "fährt verkürzt nur bis und ab [Endstelle]"

4.2 Umleitung

Fahrzeugtyp-spezifisch:

- **TRAM/Zug:** "Die Züge werden [Beschreibung] umgeleitet"
- **BUS:** "Die Busse fahren eine Umleitung [Beschreibung]"

Standard:

- "mit Umleitung über [Straße1], [Straße2] und [Straße3]"
- "zwischen den Haltestellen [A] und [B] mit Umleitung über..."

Örtlich (kurze Strecke):

- "ab Haltestelle [A] mit örtlicher Umleitung zur Haltestelle [B]"

Optional:

- "Es kann zu Verspätungen kommen."

4.3 Haltestellenverlegung

Basis-Template: "Die Haltestelle '[Name]' ist [VERLEGUNG] verlegt."

[VERLEGUNG] - Varianten:

- **Einfach:** $\emptyset \rightarrow$ "ist verlegt"
- **Mit Distanz:** "um [X] Meter [vor/hinter] den regulären Standort" / "vorverlegt" / "zurückverlegt"
- **Mit Adresse:** "in die [Straße] in Höhe Haus Nummer [Nr]"
- **Mit Orientierung:** "in Höhe [Orientierungspunkt]"
- **Richtungsspezifisch:** "Die Haltestelle '[Name]' ist in Fahrtrichtung '[Ziel1]' [VERLEGUNG1] verlegt. In Fahrtrichtung '[Ziel2]' [VERLEGUNG2] verlegt."

4.4 Ersatzhaltestelle

- "Die Haltestelle [Name] wird ersatzweise [Ortsbeschreibung] bedient"
- "Die Haltestelle [Name] wird ersatzweise auf der [Straße] in Höhe [Orientierungspunkt] bedient"

4.5 Halteausfall

Grundformel: "Die [Haltestelle/Halt] '[Name]' entfällt [in Fahrtrichtung '[Richtungstext]'] ersatzlos. Grund dafür ist [genaue Beschreibung des Grundes]."

Varianten:

- **Ein Ausfall:** "Die [Haltestelle/Halt] '[Name1]' entfällt ersatzlos."
- **Ein Ausfall in Fahrtrichtung:** "Die [Haltestelle/Halt] '[Name1]' entfällt in Fahrtrichtung '[Richtungstext]'] ersatzlos."
- **Mehrere Ausfälle:** "Die [Haltestellen/Halte] '[Name1]', '[Name2]' und '[Name3]' entfallen ersatzlos."
- **Mit Ersatzhalt:** "Die [Haltestelle/Halt] '[Name]' entfällt. Ersatzweise kann [die Ersatzhaltestelle/der Ersatzhalt] '[Ersatzname]'] genutzt werden."
- **Empfehlung:** "Wir empfehlen [die Haltestelle/den Halt] '[Name1]' zu benutzen."

4.6 Steigverschiebung

Singular:

- "An der Haltestelle '[Name]' ist der Steig [A/B/C] verschoben."

Plural:

- "An der Haltestelle '[Name]' sind die Steige [A] und [B] verschoben."

4.7 Geänderter Abfahrtsort

- "Geänderter Abfahrtsort: Die Linie [X] in Richtung [Ziel] verkehrt ab Steig [Y]."

4.8 Umsteigeempfehlung

Einfach:

- "Bitte nutzen Sie als Ersatz ab [Ort] die [Linie]."

Mit Umstieg:

- "Bitte fahren Sie ab [Ort] weiter bis [Ziel] und steigen dort in die Züge der Linie [X] um."

Umfahrung:

- "Umfahrungsmöglichkeit mit dem Bus [X] zwischen [A] und [B]."

4.9 Zeitabhängige Ausnahmen

- "Ausgenommen sind [Zeitspezifikation]."
- **Beispiel:** "Ausgenommen sind an Schultagen die Fahrten um 11:34 Uhr, 14:04 Uhr und 16:04 Uhr."
- **Position:** VOR dem Grund

4.10 Verstärkerverkehr (primär bei Events)

- "fahren mit zusätzlichen Straßenbahnen und Bussen"
- "verkehren im 10-Minuten-Takt"
- "im Anreise- und Abreisezeitraum"

4.11 Zusatzhalt

Grundformel: "Die Linie hält zusätzlich [in/an der] [Haltestelle/Halt] '[Name]'. Grund dafür ist [genaue Beschreibung des Grundes]."

Varianten:

- Ein Zusatzhalt
- **Mehrere Zusatzhalte:** "[in/an den] [Haltestellen/Halten] '[Name1]', '[Name2]' und '[Name3]'"

5. EVENTS (Sportveranstaltungen, Lichtfest, Messen)

5.1 Event-spezifische Bausteine

Fahrgastinformation:

- **Einleitung:** "Anlässlich des [Event-Name] ..." (steht nach Zeitangabe, vor Linie)
- **Eintrittskarte:** "Ihre Eintrittskarte gilt als Fahrtberechtigung im gesamten MDV-Gebiet."

Ansagetext:

- **Einleitung:** "anlässlich des [Event]" oder "wegen des [Event]"
- **Zeitangabe:** "heute" statt konkretes Datum
- **Eintrittskarte:** "Ihre Eintrittskarte gilt als Fahrtberechtigung."

6. ENDMELDUNGEN (Aufhebung von Einschränkungen)

6.1 Endmeldungs-Formulierungen

Grundformel: "Die Einschränkungen [an der Haltestelle/an dem Halt] '[Name]' sind aufgehoben."

Weitere Formulierungen:

- **Nach Verlegung:** "Die reguläre Haltestelle '[Name]' ist wieder in Betrieb."
- **Nach Ausfall:** "Die Haltestelle '[Name]' ist wieder in Betrieb."
- **Steige:** "An der Haltestelle '[Name]' ist der Steig A wieder in Betrieb." / "sind die Steige A und B wieder in Betrieb."

6.2 Kein Grund bei Endmeldungen

- **NICHT verwenden:** "verkehrt wieder auf originalen Linienweg"

7. GRUND-FORMULIERUNG

7.1 Format und Position (Fahrgastinformation)

Format: "Grund dafür ist [spezifische Beschreibung]." / "Grund dafür sind [spezifische Beschreibung]."

Position: Immer als letzter Satz (eigener Satz)

Beispiele:

- "Grund dafür ist eine Sperrung der Straße." (Singular)
- "Grund dafür sind Gleisbauarbeiten." (Plural)

7.2 Ausnahmen und Sonderfälle

Bei Fahrgastinformationen:

- Entfällt bei Endmeldungen
- Kann bei Events entfallen (wenn Event am Anfang genannt wurde)

Bei Ansagetexten:

- Integriert mit "wegen [Grund]" direkt nach Begrüßung

8. FORMATIERUNGSREGELN

8.1 Aufzählungen

- Letztes Element mit "und" (nicht Komma)
- "A, B und C" (nicht "A, B, C")

8.2 Haltestellen

- IMMER in Anführungszeichen

- "Paunsdorf", "Edlichstraße"

8.3 Richtungsspezifische Meldungen

Grundstruktur:

[ZEITRAHMEN], [LINIE + FAHRZEUGTYP] in Richtung [Ziel A]: [MASSNAHMEN]. In Richtung [Ziel B]: [MASSNAHMEN]. [GRUND]

Formatierungsregeln:

- Erste Richtung: Vollständige Formulierung mit "in Richtung [Ziel]:"
- Weitere Richtungen: Verkürzt mit "In Richtung [Ziel]:"
- Grund einmalig am Ende für beide/alle Richtungen
- Doppelpunkt nach jeder Richtungsangabe

Beispiele:

Einfache richtungsspezifische Meldung:

"ab Mo., 15. November 2025: BUS 72 in Richtung 'Paunsdorf': Die Haltestelle 'Markt' entfällt ersatzlos. In Richtung 'Connewitz': Die Haltestelle 'Augustusplatz' entfällt ersatzlos. Grund dafür sind Bauarbeiten."

Verkürzung mit unterschiedlichen Endstellen:

"vom Mo., 20. November bis Fr., 24. November 2025: TRAM 11 in Richtung 'Schkeuditz': fährt verkürzt bis und ab 'Hauptbahnhof'. In Richtung 'Markkleeberg-West': fährt verkürzt bis und ab 'Connewitzer Kreuz'. Grund dafür ist eine Streckensperrung."

9. ANSAGETEXTE - DETAILLIERTE REGELN

9.1 Struktur

Pflichtstruktur: Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [GRUND] [MASSNAHME]. [DETAILS].

9.2 Regeln

- **Begrüßung:** IMMER "Sehr geehrte Fahrgäste" am Anfang
- **Grund:** IMMER integriert mit "wegen [Grund]" direkt nach Begrüßung
- **Zeitangabe:** NIEMALS im Ansagetext
- **Liniennummer:** NIEMALS - stattdessen "dieser Bus" / "diese Straßenbahn"
- **Richtungsangabe:** "Richtung [Ziel]" (NICHT "in Fahrtrichtung [Ziel]")
- **Kompaktheit:** Nur die wichtigsten Informationen

9.4 Maßnahmen-Formulierungen für Ansagetexte

Umleitung (richtungsspezifisch):

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] verkehrt dieser Bus/diese Straßenbahn Richtung [Ziel] mit Umleitung über [Straße1], [Straße2] und [Straße3]. Die Haltestelle[n] '[Name(n)]' kann/können nicht bedient werden."

Umleitung (beide Richtungen):

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] verkehrt diese Linie in beiden Richtungen mit Umleitung über [Straße1], [Straße2] und [Straße3]. Die Haltestelle[n] '[Name(n)]' kann/können nicht bedient werden."

Verkürzung:

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] verkehrt diese Linie verkürzt bis und ab Ersatzendstelle '[Name]'."

Schienenersatzverkehr:

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Die Busse fahren zwischen '[A]' und '[B]' über [Haltestellen-Liste]."

Haltestellenverlegung:

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] ist die Haltestelle '[Name]' verlegt. Bitte nutzen Sie die Ersatzhaltestelle [Ortsbeschreibung]."

Halteausfall:

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen [Grund] kann die Haltestelle '[Name]' nicht bedient werden. Ersatzweise kann die Haltestelle '[Alternative]' genutzt werden."

Events - Verstärkerverkehr:

"Sehr geehrte Fahrgäste, anlässlich des [Event] fahren heute die Linien [X], [Y] und [Z] mit zusätzlichen Straßenbahnen und Bussen. Ihre Eintrittskarte gilt als Fahrtberechtigung."

Events - Umleitung:

"Sehr geehrte Fahrgäste, wegen des [Event-Name] verkehrt diese Linie heute ab [Uhrzeit] mit Umleitung [Beschreibung]. Bitte beachten Sie die Haltestellenaushänge."

Endmeldung:

"Sehr geehrte Fahrgäste, die Einschränkungen an der Haltestelle '[Name]' sind aufgehoben. Die reguläre Haltestelle ist wieder in Betrieb."